

Detroitober: Short Storys

Von WaldelfLarian

Kapitel 8: CyberLife

Januar 2039

„Mr. Kamski, erst einmal, vielen Dank, dass Sie sich für ein Interviewe bereit gestellt haben, und Sie sich Zeit nehmen, ein paar Fragen zu beantworten. Wir wissen, dass Sie nach den Ereignissen aus dem vergangenen Jahr wieder viel mit CyberLife zu tun bekommen haben.“

„Es gibt nichts zu danken, es ist mir eine große Freude Heute hier zu sein.“

„Das freut uns zu hören, Mr. Kamski. Zu aller erst, wie beurteilen Sie die jüngsten Entwicklungen in der Politik bezüglich der Androiden? Werden ihnen Menschenrechte verliehen?“

„Nun, ich fürchte, bis es so weit ist, werden noch einige Jahre vergehen. Aber ich bin zuversichtlich, dass sich bezüglich der Androiden einiges in der Politik verändern wird – mehr als jetzt schon.“

„Wie denken Sie über die 'Abweichler'? Was ist Ihre Meinung dazu?“

„Nun, das ist nicht so einfach gesehen. Als Mann der Wissenschaft bin ich fasziniert davon wie sich meine Schöpfung entwickelt hat und noch immer tut. Auch wenn ich mit meinen Worten gewiss einige Menschen verärgert haben. Auch aus menschlicher Sicht, bin ich fasziniert von den jüngsten Vorgängen. Jahrzehnte haben Androiden, Roboter und Künstliche Intelligenz die Fantasie der Menschen beflügelt.“

„Bis diese Fantasie durch Sie schließlich real wurde.“

Kamski lachte kurz.

„Das stimmt wohl, in der Tat.“

„Wie wird die Zukunft von CyberLife aussehen? Die Aktien sind im Keller, es gab bereits viele Entlassungen. Wird die Firma weiter bauen und verkaufen können?“

„Nun, die Frage ist äußerst interessant. Im Augenblick, arbeitet CyberLife eng mit der Regierung zusammen. Das neue Wesen der Androiden wird bereits seit einem Monat von Leuten aus aller Welt erforscht. Die Firma selbst baut unter Aufsicht

Biokomponenten, die die Androiden nach wie vor benötigen. Der Bau neuer Androiden ist zur Zeit nicht geplant.“

„Wird CyberLife sich in Zukunft nur noch damit befassen? Mit dem Erforschen der Androiden und dem Bau neuer Komponenten?“

„Nein nein, CyberLife arbeitet bereits in anderen Richtungen. Die Firma arbeitet bereits seit geraumer Zeit an der Erschaffung von künstlichen Bienen. In den letzten Wochen war in Gesprächen die Rede, dass sie Prothesen für Menschen entwickeln wollen, die sich an unser Nervensystem anschließen lassen und damit wohl bald besser als echte Körperteile sind.“

„Also erforscht CyberLife jetzt an dem Bau von Cyborgs?“

Erneut lachte Kamski.

„Wenn Sie das so sagen. Aber ja. Einer von CyberLifes Grundprinzipien war es schon immer, den Menschen den Alltag zu erleichtern. Künstliche Gliedmaßen und Organen, genau so hochwertig wie die der Androiden – nur mit dem Menschen kompatibel. Das wird wohl die Zukunft der Firma sein.“

„Das ist... eine interessante Entwicklung. Ich danke Ihnen, für Ihr kommen, Mr. Kamski.“

„Die Freude war ganz auf meiner Seite.“